

zuletzt aktualisiert am: 30.05.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/jugend-am-niederrhein-halten-1.2849689>

Kreis Kleve

Jugend am Niederrhein halten

VON LUDGER DISTELKAMP - zuletzt aktualisiert: 30.05.2012 - 10:10

Kreis Kleve (RP). Die Zuckerfabrik Pfeifer & Langen sieht die Hochschule als Leuchtturmprojekt, mit dem sich die Region im Wettbewerb um qualifiziertes Personal gegen andere Standorte behaupten kann. Agribusiness soll Werk helfen.

Google-Anzeigen

Radfahren am Niederrhein?

Erradeln Sie den Niederrhein & das Grenzgebiet auf schönen Routen:

www.entdecke-den-unterschied.eu

Wer zum Studium den Niederrhein verlassen habe, der sei nicht mehr in die Heimat zurückgekehrt. "Das Problem für die Region ist, qualifizierte Leute zu halten", sagt Dirk Blecher, Leiter der Produktion in der Zuckerfabrik Pfeifer & Langen in Kalkar-Appeldorn, die Mitglied im Förderverein Campus Cleve ist. Der Betrieb hofft wie andere Unternehmen, durch die junge Hochschule Rhein-Waal (HRW) qualifizierten Nachwuchs zu bekommen.

"Die Hochschule ist wichtig, damit die Region nicht ausblutet, nicht zu sehr überaltert und die Fachkräfte bleiben", so der kaufmännische Leiter des Werkes in Appeldorn, Jürgen Pintzke, über seine Erwartungen an die Hochschule mit Sitz in Kleve und Kamp-Lintfort. Er bezeichnet die Lehrstätte zusammen mit dem Flughafen Laarbruch als Leuchtturmprojekt.

INFO

Die Führungskräfte "Die Stadtparkasse Emmerich-Rees ist Partner und Förderer der Wirtschaftsunternehmen im Kreis Kleve. Als regional tätiges Kreditinstitut ist es für die Sparkasse von großem Interesse, dass den hiesigen Unternehmen ausreichend potenzielle Fach- und Führungskräfte auch in Zukunft zur Verfügung stehen."

Um aber "gute Mitarbeiter" zu gewinnen, müsse der Niederrhein auch attraktive Bildungs- und Freizeitangebote vorhalten. Nur so könne die Region im Wettbewerb der Standorte um qualifiziertes Personal bestehen und die "Familien glücklich" machen, betonte Pintzke.

Pfeifer & Langen setze nun auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit der noch jungen und benachbarten Hochschule Rhein-Waal, damit Studenten und Betrieb voneinander profitierten, sagt Blecher. Mit jungen

Leuten anderer Hochschule seien bereits erfolgreich Vorhaben umgesetzt worden, so dass ein Absolvent der Hochschule Gelsenkirchen zum 1. Juli bei Pfeifer & Langen eingestellt werde, berichtet Tim Wischmann.

Der Leiter der landwirtschaftlichen Produktion im Appeldorner Werk sagt, dass es bereits Gespräche mit Klever Studenten über Rübenanbau für die Zuckerproduktion oder die Vermarktung gegeben habe. Vom Studiengang Agribusiness mit Betriebswirtschaftslehre, Marketing.

Logistik, landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Produktion, Analyse Wertschöpfungsketten und Qualitätsmanagement habe das Unternehmen Vorteile, so Blecher.

Die Projektarbeit eines Studenten habe geholfen, dass die Spediteure nicht so lange Wartezeiten beim Abholen der Futtermittel hätten, erklärt der Produktionschef. Nach der Zuckerentnahme landet der getrocknete Rübenkörper nicht auf dem Müll, sondern wird an Tiere verfüttert.

Der Betrieb in Appeldorn gehört zur Pfeifer & Langen Kommanditgesellschaft in Köln, einem der bedeutenden Zuckerproduzenten in Deutschland. Das Werk am Niederrhein ist 1976 auf der grünen Wiese im Kalkarer Ortsteil Appeldorn errichtet worden. 1,1 Millionen Tonnen Rüben sind im vergangenen Jahr hier angeliefert worden. 95 Mitarbeiter sind in Appeldorn beschäftigt. Hinzu kommen während der Rübenkampagne von September bis Januar noch 35 Zeitarbeitskräfte, wenn aus der Frucht Weißzucker gewonnen wird.

Mehr als ein Drittel des "süßen Nahrungsmittels" wird während der Kampagne als Dicksaft eingelagert, um im folgenden Frühjahr daraus Kristallzucker herzustellen.

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken